



Immobilien-Verkauf
Immobilien-Bewertungen

m Maduz
Immobilientreuhand GmbH
J. Maduz, S. Hähni, R. Laurent
Telefon 055 640 98 00
www.maduz-immobilien.ch

suedostschweiz.ch Freitag, 16. Dezember 2022 | Nr. 294 | AZ 8750 Glarus | CHF 3.80

Gefeiert wird mit Scheune

Vor 200 Jahren starb Hans Konrad Escher von der Linth. Vor 200 Jahren wurde aber auch sein grösstes Werk – eben das Linthwerk – fertiggestellt. Erst mit dem Bau des Linth- und des Escherkanals wurden grosse Teile der Linthebene überhaupt nutzbar. Die Linthkommission will dieses doppelte Jubiläum im Jahr 2023 feiern, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Dazu wird bei der Grynau am Linthkanal eine Ausstellung erstellt, wie Kommissionspräsident Kaspar Becker mitteilt. Wie genau die Ausstellung dereinst aussehen wird, kann man noch nicht sagen. Fest steht aber, dass für die Ausstellung eine alte Scheune umgebaut wird. (red)

REGION SEITE 5

SNB hebt Leitzins an

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hebt ihren Leitzins zum dritten Mal in diesem Jahr an. Der jetzige Zinsschritt um einen halben Prozentpunkt auf 1,0 Prozent dürfte nicht der letzte gewesen sein. Mit dem am Markt auch in dieser Höhe erwarteten Schritt wollen die Währungshüter dem erhöhten Inflationsdruck und einer weiteren Verbreiterung der Teuerung entgegenwirken, wie sie am Donnerstag erklärten. Die zuletzt leicht rückläufige Teuerung sei zwar «erfreulich», sagte Direktionspräsident Thomas Jordan. Entwarnung will er jedoch nicht geben. «Es ist nicht auszuschliessen, dass zusätzliche Zinserhöhungen nötig sein werden, um die Preisstabilität zu gewährleisten», betonte Jordan. (sda) NACHRICHTEN SEITE 15

Vor dem WM-Final

Das 64. Spiel dieser Fussball-WM ist die finale Paarung. Sie lautet: Argentinien gegen Titelverteidiger Frankreich. Es sind zwei Fussball-Grossmächte. Fast hätte es mit Marokko eine Überraschung gegeben. Für die Nordafrikaner endete das erfolgreiche Turnier erst im Halbfinal. Obwohl sie auch dort Frankreich an den Rand einer Niederlage brachten. Wenn am Sonntagabend der neue Weltmeister bekannt ist, geht der Blick nicht mehr zurück, sondern voraus. Auf das Turnier in vier Jahren, das in den USA, Mexiko und Kanada ausgetragen wird. Auch dort wird man den Aussenseitern die Daumen drücken. Ob es dann eine Überraschung geben wird? (red) KOMMENTAR SEITE 13 SPORT SEITEN 19 BIS 21

Ab dem 1. Januar ist (fast) alles öffentlich

Der Kanton Glarus wechselt auf das neue Jahr zum sogenannten Öffentlichkeitsprinzip. Dokumente von Kanton und Gemeinden sind damit in der Regel für alle Personen einsehbar.

von Daniel Fischli

Jede Person hat das Recht auf Zugang zu Informationen, die bei öffentlichen Organen vorhanden sind. Dieses sogenannte Öffentlichkeitsprinzip gilt im Kanton Glarus ab dem 1. Januar 2023. Der Regierungsrat hat das entsprechende Gesetz und die dazugehörige Verordnung auf dieses Datum in Kraft gesetzt. Über die Einzelheiten hat die Regierung am Donnerstag an einer Medienkonferenz informiert.

Das Öffentlichkeitsprinzip gilt für die Behörden und die Verwaltungen von Kanton und Gemeinden. Darüber hinaus auch für öffentlich-rechtliche

Körperschaften wie die kantonale Gebäudeversicherung Glarnersach, die Glarner Pensionskasse oder die Technischen Betriebe der Gemeinden. Ausgenommen vom Öffentlichkeitsprinzip sind dagegen die Rechtspflege

und das Gesundheits- und Sozialwesen, also etwa das Kantonsspital oder die Alters- und Pflegeheime.

Gesuche um Einsicht in öffentliche Dokumente können von allen Personen formlos gestellt werden. Der Kanton hat dafür extra ein Online-Formular auf seiner Website aufgeschaltet.

«Der Kanton Glarus steht vor einem Paradigmenwechsel.»

Benjamin Mühlemann
Landammann

Einer der letzten Kantone

Landammann Benjamin Mühlemann sagte an der Medienkonferenz, der Kanton Glarus respektive die öffentliche Verwaltung im Kanton stehe vor einem Paradigmenwechsel. Glarus sei einer der letzten Kantone, die zum Öffentlichkeitsprinzip wechselten. Selbstverständlich wolle man es jetzt auch «leben». REGION SEITE 3



Archivbild Sasi Subramaniam

Das Buddeln hat sich gelohnt

Im März haben Wissenschaftler in Filzbach gegraben. Im Keller eines alten Wohnhauses haben sie Fundstücke aus der Römerzeit gefunden, die der Forschung weiterhelfen. Fragen bleiben aber noch offen.

REGION SEITE 2

KULTUR

Zurück auf Pandora: 13 Jahre nach dem Kinohit «Avatar» folgt nun der zweite Teil des Science-Fiction-Blockbusters. SEITE 14



Pressbild

NACHRICHTEN

Murks bei Musk: Der Tesla-Chef verliert den Titel als reichster Mann der Welt und hat obendrein jede Menge Ärger bei Twitter. SEITE 17

SPORT

Überragende Serie: Skirennfahrer Marco Odermatt hat die letzten zwölf Rennen auf dem Podest beendet. Ein Ende ist nicht in Sicht. SEITE 22

Wetter heute

Kanton Glarus



-1°/1°
Seite 11

Inhalt

Region	2	Meinung	13
TV-Programm	8	Kultur	14
Todesanzeigen	9	Nachrichten	15
Wetter / Börse	11	Sport	19

Redaktion Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



INSERAT

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

CHF 200.-
Vergünstigung

©fotolia, pkazmierczak

Blumenfest auf Madeira

Datum 24. April bis 2. Mai 2023
Preis Für Abonnenten: CHF 2590.-
Für Nichtabonnenten: CHF 2790.-

Anmeldeschluss: 27. März 2023

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Ihr Küchenprofi

schraiber
schlittler

wo die späne fliegen

8867 Niederurnen
055 610 27 33
www.schlittler-kuechen.ch



Küchenstudio

Ziegelbrückstr.48 8867Niederurnen

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

BILTEN

57-Jähriger knallt in Bilten bei Glatteis in eine Gartenmauer

Am Donnerstagmorgen hat es auf der Hauptstrasse in Bilten einen Unfall gegeben. Der Autofahrer war unterwegs nach Niederurnen, wie die Kantonspolizei Glarus mitteilt. Der 57-Jährige verlor bei Glatteis die Kontrolle über sein Auto. Dieses geriet rechts von der Strasse ab und kollidierte frontal mit einer Gartenmauer. Beim Unfall wurde niemand verletzt. Am Auto entstand ein Totalschaden. (kapo)

LEUGGELBACH

Am Silvesternachmittag gibt es in Leuggelbach ein Treffen

Die Stiftung Pro Leuggelbach lädt am 31. Dezember zum 2. Vorbach-Treff, wie es in einer Mitteilung der Veranstalter heisst. Man treffe sich beim Spielplatz, heisst es weiter. Der Anlass findet von 11 bis 15 Uhr statt, eine offizielle Begrüssung ist für 13 Uhr angekündigt. Für diesen Silvester-Anlass werden Glühwein, Punsch und Marroni für die Leuggelbacher Bevölkerung spendiert. Man freue sich auf zahlreiches Erscheinen der Leuggelbacherinnen und Leuggelbacher. (eing)



Auf Spurensuche: Im Keller eines Hauses in Filzbach finden die Archäologinnen und Archäologen einen 2000-jährigen römischen Fussboden.

Bild Tamara Westphal

Was antike Schuhnägel über den Römerturm aussagen

Im Frühling haben Archäologie-Studierende aus Basel beim Römerturm in Filzbach gegraben. Kürzlich haben sie ihre Forschungsergebnisse vorgestellt. Wahrscheinlich muss man den Turm in Filzbach im Zusammenhang mit dem «Alpenfeldzug» der Römer sehen.

von Julia Rhyner-Leisinger

Die Forschungen über den Römerturm in Filzbach laufen auf Hochtouren. Der Römerturm und die beiden Wachtürme auf Stralegg in Betlis und dem Biberlichopf in Ziegelbrücke gehören zu den ältesten römischen Steinbauten im Gebiet der heutigen Schweiz. Sie wurden um 15 vor Christus unter dem ersten römischen Kaiser Augustus erbaut. Obschon von nationaler Bedeutung, fristeten die drei römischen Wachtürme in den letzten Jahrzehnten ein tristes Dasein. Über der Ruine in Filzbach steht ein 150 Jahre altes, verlassenes Wohnhaus. Lediglich eine Tafel weist auf die historische Bedeutung hin.

Gegraben wurde zuletzt vor sechzig Jahren. Damals hatte man die Bedeutung der römischen Militäranlagen erfassen können, viele Fragen blieben aber seither unbeantwortet. Nun ist der Römerturm in Filzbach erneut in den Fokus

der Forschung geraten. Professor Peter-Andrew Schwarz von der Universität Basel präsentierte in einem Referat vor dem Historischen Verein des Kanton Glarus kürzlich die neuesten Funde und Ergebnisse.

Ausgelöst wurden die archäologischen Untersuchungen durch ein Bauvorhaben der Familie Gmür vom Hotel «Römerturm». Dieses sieht vor, das Haus über der römischen Ruine abzubauen und durch einen Neubau mit Wohneinheiten zu ersetzen. Die archäologischen Überreste sollen der Öffentlichkeit in einem «Kellermuseum» zugänglich gemacht werden.

Die gleichen Nägel wie auf dem Septimer gefunden

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Hauptabteilung Kultur und dem eidgenössischen Bundesamt für Kultur führte ein Team von Basler Archäologie-Studierenden unter der örtlichen Leitung von Natalie Hertig im Frühling 2022 eine Woche lang Ausgrabun-

gen durch – und stiess auf interessante Funde. Im Keller des alten Wohnhauses wurde beispielsweise der 2000 Jahre alte römische Fussboden aus Mörtel gefunden.

Zu den Fundstücken zählen auch Tonscherben, Waffen und Schuhnägel römischer Sandalen. Gerade letztere liefern bedeutende Hinweise für die Datierung der Militäranlage. Dieselben Schuhnägel hat man auch auf einem römischen Militärlager auf dem Septimer gefunden, welches 2008 freigelegt wurde. Und auch auf dem «Schlachtfeld» bei der Crap Ses kamen 2021/2022 dieselben Nägel zum Vorschein.

Sie unterstützen die These, dass die Walensee-Wachtürme mit dem Alpenfeldzug im Jahr 15 vor Christus in Verbindung stehen. Während dieses Alpenfeldzugs unterwarfen Tiberius und Drusus, die Adoptivöhne von Kaiser Augustus, die mittleren Alpen und das Alpenvorland.

Bisher ist man davon ausgegangen, dass ein östlicher Feldzug

durch Drusus und ein westlicher Feldzug durch Tiberius erfolgt ist. Die neuesten Funde zeigen jedoch, dass auch ein weiterer, dritter Vorstoss durch die Zentralalpen unter L. Calpurnius Piso erfolgte.

So tragen also die römischen Schuhnägel in Filzbach dazu bei, den historisch überlieferten Alpenfeldzug auch archäologisch nachzuweisen.

Zusammen mit den Ausgrabungsunterlagen der 1960er Jahre, die erst kürzlich im Nachlass der damaligen Grabungsleiter Fritz Legler-Staub (1908-1986) und Professor Laur-Belart (1898-1972) gefunden wurden, liefern die aktuellen Untersuchungen wichtige Hinweise über das strategische Konzept der Walensee-Türme.

Viele Fragen sind derzeit aber auch noch offen, beispielsweise, warum und von welchen Einheiten der Römerturm errichtet wurde oder wann und wie er seine Funktion als römische Militäranlagen wieder verloren hat.

WIR HATTEN GEFRAGT

Werden Sie über die Weihnachtstage verreisen?

91 % Nein

9 % Ja

Stand: Vortag 18 Uhr

FRAGE DES TAGES

Haben Sie in Ihrer Kindheit ein Musikinstrument gelernt?

Stimmen Sie online ab: suedostschweiz.ch

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion

Reto Furter (Leiter Chefredaktion),
Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung),
Mitglieder der Chefredaktion:
Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video),
Astrid Tschullik (Leiterin Digital)

Erweiterte Chefredaktion

Olivier Berger (Stv. Chefredaktor Online/Zeitung),
Sebastian Dürst (Leiter Glarus), Denise Erni
(Leiterin Graubünden, Leiterin Ausbildung),
Michael Flück (Teamleiter Web Development),
Sandro Gansner (Leiter Dialog/ Social Content Marketing),
Valerio Gerstlauer (Leiter Entertainment & Kultur),

Thomas Kind (Redaktionsleiter TV), Roman Michel
(Leiter Sport), Patrick Nigg (Leiter Nachrichten),
Thomas Senn (Nachrichtenchef), Stefan Schmid
(Leiter Wirtschaft), Ursina Straub (Leiterin Qualität),
Stefanie Studer (Stv. Chefredaktorin Online/Zeitung),
Corinne Raguth Tscharner (Stv. Chefredaktorin Online/
Zeitung), René Weber (Leiter Sport Zeitung)

Ressort Glarus

Daniel Fischli, Sara Good, Ruedi Gubser (Sport),
Marco Häusler, Paul Hösl, Marco Lüthi, Martin Meier,
Fridolin Rast, Sasi Subramaniam (Bild), Ueli Weber

Ressort Entertainment & Kultur

Carsten Michels, Ruth Spitzenpeil

Ressort Nachrichten

Charlyn Jahnel, Thomas Spinas
Korrespondenten: Birgit Baumann (Berlin),
Stefan Brändle (Paris), Mareike Enghusen (Tel Aviv),
Rudolf Gruber (Wien), Inna Hartwich (Moskau),
Fabian Kretschmer (Peking), Thomas Roser (Belgrad),
Ralph Schulze (Madrid), Thomas J. Spang (Washington),

Peter Stäuber (London), Dominik Straub (Rom),
Michael Wrase (Nahost)

Ressort Sport

Johannes Kaufmann, Lars Morger,
Stefan Salzmann (Stv. Leitung), Claudio Sidler

Ressort Visual

Denise Meyer (Leitung), Olivia Aebli-Item (Leitung Bild),
Rico Kehl (Grafik), Livia Mauerhofer (Bild)

Ressort Graubünden

Gion-Mattias Durband, Pierina Hassler,
Fadrina Hofmann, Jürg Abdias Huber, Silvia Kessler,
Patrick Kuoni, Petra Luck, Andri Nay, Nicole Nett,
Jano Felice Pajarola, Mara Schlumpf, Kristina Schmid,
Jasmin Schneider, Béla Zier, Simone Zwiggli

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage

(Südostschweiz Gesamt): 64 564 Exemplare,
davon verkaufte Auflage 60 924 Exemplare
(WEMF-/SW-beglaubigt, 2022)

Reichweite

131 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basic 2022-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Samedia Press AG:
Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, See-
Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazette
Grigionesse, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta
Romontscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner
Volksblatt, Sarganserland

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Samedia
Press AG i.S.v. Art. 332 StGB:** LZ Linth Zeitung AG.

Adressen

Redaktion Südostschweiz, Obere Allmeind 2c,
8755 Ennenda, Telefon 065 645 28 28

E-Mail

glarus@suedostschweiz.ch;
forum@suedostschweiz.ch;
meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo

Samedia, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda,
Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

Verlag

Samedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur,
Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@samedia.ch

Inserate

Samedia Promotion AG, Obere Allmeind 2c, 8755 En-
nenda, Telefon 065 645 38 88, Fax 065 645 38 00,
E-Mail: glarus.inserate@samedia.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten
Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen
Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt.
Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit
dem Verlag gerichtlich verfolgt © Samedia

